

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nils

Rosenberg, 1930-12-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Rosenberg (Baden) den 21. XII. 30

Lieber Vater!

Die Tatsache, dass ich Dir einen Brief schreibe, ohne Dich um Geld zu bitten, ist das einzige, was ich Dir zu Weihnachten schenken kann. Mein Geist reicht nicht aus, um außer dieser etwas zweifelhaften Gabe noch etwas zu finden. Ich hoffe, dass dieser Mangel Deine Weihnachtsfreude nicht stört und wünsche Dir ein schönes Fest. Damit Du siehst, dass es nicht am guten Willen bei mir fehlt, lege ich Dir zwei Photographien bei. Sie sind eine Illustration zu der Nachricht, dass ich wieder angefangen habe, mich auf diesem Gebiet zu betätigen. Du kannst zwar aus den Bildern nicht viel sehen, aber vielleicht genügt es zu einer leisen Hoffnung, dass aus Deinem dritten Sohn noch einmal etwas werden kann. Ich glaube doch, dass dies mein eigentliches Betätigungsfeld werden wird, will aber versuchen, die Architektur daneben zu Ende zu führen oder besser mit einzuschließen,

da sie ja ein sehr verwandtes Gebiet ist. Ich glaube sogar, sie gehört dazu. Ich bin aber jetzt erst dahinter gekommen, welche Kraft dazugehört, einem künstlerischen Beruf treu zu bleiben und nicht seine Kräfte für anderes zu vertun.

Man steht so furchtbar allein mit derartigen Zielen. Ich weiß nicht, ob meine Kraft dazu ausreichen wird, aber ich will es versuchen.

Wir feiern hier ja sehr fromme Weihnachten, aber es paßt zu diesem Fest gar nicht so schlecht. Und Hans streift nicht irgendwo in der Welt rum. Vor uns beiden bist Du dieses Jahr im Glück. Genieße diesen seltenen Umstand!

Es grüßt Dich herzlich

Dein Sohn

Nik